

Läufer starten in die neue Saison

LEICHTATHLETIK Die Ausdauersportler des FSV Großenseebach stellen sich nach dem Winter den ersten Wettbewerben.

Großenseebach – Die Läufer des FSV Großenseebach sind in guter Frühform. Christoph Schuster lief beim Dinkelsbühler Stadtläufer. Helmut Rösch startete beim Thermenmarathon in Bad Füssing. Jochen Brosig ging eine Woche später beim Kristallmarathon unter Tage an den Start.

Der Winter hatte es in sich. Schnee und glatte Laufwege verhinderten vielerorts das Training. Nach vielen wetterbedingten Veranstaltungsabsagen war es Ende Januar so weit. Die FSV-Läufer fieberten auf einen ersten Formtest. Der TSV Dinkelsbühl lud zum Stadtläufer ein. Die Dächer waren weiß überzuckert, die Strecke jedoch frei und gut zu belaufen. Christoph Schuster ging bei den 10 km an den Start und landete im vorderen Mittelfeld.

Helmut Rösch begann mit seiner Saisonvorbereitung bereits im Dezember. Große Trainingsumfänge von über 100 Kilometern die Woche waren keine Seltenheit. Auch Schnee und Eis konnten ihn nicht aufhalten. Sein Ziel ist der Barcelona-Marathon am 6. März. Auf seinem Trainingsplan stand der Thermen-Marathon in Bad Füssing als erste Formbestimmung. Der FSV-Longstreckler lief eine hervorragende Zeit von 3:06:03 Std. Dabei war er überrascht, wie leicht diese Zeit zustande kam: „Das war ein gelungener Auftakt. Barcelona kann kommen.“

Einem anderen FSV-Aktiven waren die Wetterbedingungen zu ungewiss. Schnee, Regen,

Glätte und Minustemperaturen sind nicht sein Ding. Jochen Brosig meldete sich deshalb wieder beim Kristallmarathon in Merkers an, einem Marathon in einem Bergwerk 500 Meter unter der Erde. Rund 360 Ausdauersportler stellten sich dieser besonderen Belastung. „Aber das Wetter ist gut“, war sich Brosig schon im Vorfeld sicher. Temperaturen um 20 Grad, trockene Luft und Windstille.

Schneller als im Vorjahr

Die etwa 750 Höhenmeter auf den 13 Runden lassen die Siegerzeit von 2:55:38 Std. in einem anderen Licht erscheinen. Der FSV-Läufer lief ein gleichmäßiges Tempo mit angezogener Handbremse. Bei 3:18:31 Std. blieb die Uhr für ihn stehen. (Gesamtplatz 14 und Platz sechs in der AK M45). Seine Vorjahreszeit verbesserte er damit um sechs Minuten.

„Das sieht sehr viel versprechend aus“, freute sich Abteilungsleiterin Birgit Seeberger über die Ergebnisse. Noch mehr würde sie sich über regen Zuspruch beim Seebachmeeting freuen. Am Sonntag, 15. Mai, will das Langstreckenteam des Großenseebacher Sportvereins zeigen, dass es auch den Herausforderungen neben der Laufstrecke gewachsen ist. Es werden ein 10 km-Lauf und ein Halbmarathon angeboten. Auf Wunsch der Teilnehmer wird 2011 wieder am Sonntag gestartet. Weitere Informationen gibt es unter www.langstreckenteam.de.



Jochen Brosig (vorne knieend) freute sich mit befreundeten Mitstreitern vom Team Photo Perfect Suhl, Ilka Maria Banatzki (stehend links) und Mirko Leffler, über sein Ergebnis. Foto: privat

Erfreuliches Ende einer erfolgreichen Saison

VOLLEYBALL Die U16-Mannschaft der TSG Weisendorf gewinnt den Bezirkspokal.

Weisendorf – Acht Volleyball-Mannschaften hatten sich für das U16-Bezirkspokalfinale in Burgbernheim qualifiziert. Im ersten Spiel musste die TSG gegen die TS Herzogenaurach antreten. Mit einem klaren 2:0-Sieg (25:13; 25:3) zog die TSG unter die besten Vier ein. Im „Halbfinale“ wartete mit dem TSV Zirndorf ein ernstzunehmender Gegner. Schließlich war es der TSV Zirndorf, der den Weisendorfern in der Meisterschaftsrunde in beiden Begegnungen jeweils einen Satz abnehmen konnten. Bis zum Punktstand von 10:10 verliefen fast beide Sätze identisch, doch letzten Endes brachten die nahezu fehlerfreien und druckvollen Aufschläge der TSG mit 2:0 (25:14; 25:19) den Sieg und den Einzug ins Finale.

Der zweite Finalteilnehmer war der FC Dombühl. Im ersten Satz liefen die Jungs der TSG ständig einem Vorsprung von Dombühl hinterher. Erst die taktische Auszeit bei 21:22 – im Anschluss landete der Aufschlag von Dombühl im Aus – brachte die Jungs auf die Siegerstraße und damit den ersten Satz mit 25:23. Im zweiten Satz waren die Jungs hochkonzentriert, Dombühl vielleicht auch etwas frustrierend in nach dem Satzverlust, er endete 25:16 für die TSG Weisendorf.

Die Rückschau auf die Saison fällt für die Jungs der U16 der TSG Weisendorf sehr erfreulich aus: Sie wurden Kreismeister der Bezirksklasse, erreichten den vierten Platz bei der Mittelfränkischen Meisterschaft und gewannen den Bezirkspokal. ms

Alles bereit für Timo Boll

TISCHTENNIS Der Gesamtleiter der Deutschen Meisterschaften am Wochenende in Bamberg, Gunther Czepera, hat alles im Griff.

Bamberg – Vom Freitag bis zum Sonntag steht die Stechert-Arena in Bamberg für drei Tage ganz im Zeichen der 79. Deutschen Tischtennis-Meisterschaften, für die sich alle Nationalspieler um Timo Boll angemeldet haben. Ausrichter der Titelkämpfe ist der Bayerische Tischtennis-Verband, für den der Vizepräsident Gunther Czepera aus Altenkunstadt die Gesamtleitung der Titelkämpfe übernommen hat. Er will dabei mit seinen vielen Helfern neue Maßstäbe setzen, wie er im Interview sagt.

Wie ist der aktuelle Stand der Vorbereitung?

Czepera: Die Vorbereitungen sind zu 98 Prozent abgeschlossen. Ab Donnerstag beginnt der Aufbau in der Halle. Seit Montag wurden Materialien angeliefert. Der letzte Ortstermin in der Stechert-Arena fand am Sonntag mit den Bereichsleitern statt. Auch die Vorarbeiten für den „Tag der Schulen“ sind abgeschlossen. Hier hat sich Christoph Gahlau viel Mühe gemacht, der auch noch einer der acht Bereichsleiter in der Arena ist. Wir haben also unsere Arbeiten gemacht und die Spiele können beginnen.

Auf was können sich die Zuschauer, neben den vielen Nationalspielern um Timo Boll in der Halle noch freuen?

Wir wollen den Zuschauern



Gunther Czepera

Foto: ap

kauf sehr zufrieden. Es gibt aber noch Restkarten an der Tageskasse.

Auf wen oder was freuen Sie sich persönlich am meisten bei den Titelkämpfen in Bamberg?

Als Gesamtleiter der Veranstaltung und auch als Vizepräsident Sport des Bayerischen Tischtennis-Verbandes liegt mein Augenmerk auf vielem. Im sportlichen Bereich wünsche ich mir, dass unsere bayerischen Akteure gut abschneiden. Ich bin gespannt wie Routinier Jürgen Hegenbarth abschneidet, der ja bekannt ist für seine zielstrebigsten Vorbereitungen. Im organisatorischen Bereich wollen wir auch Maßstäbe setzen im Vergleich zu früheren Deutschen Meisterschaften. Das ganze Umfeld muss stimmen. Und wenn Zuschauer und Aktive den Heimweg antreten, müssen sie sagen: Das waren tolle Meisterschaften!

Die Fragen stellte unser Mitarbeiter Arndt Peckelhoff.

Deutsche Meisterschaft

Informationen zu den 79. Deutschen Tischtennis-Meisterschaften in Bamberg gibt es unter www.ndm2011.de. Tickets sind im Vorverkauf über www.stechert-arena.com oder über die Telefon-Hotline 0951/23837 zu erhalten.

Hallenfußball

KREISMEISTERSCHAFT ERLANGEN/PEGNITZGRUND SENIOREN C, ENDRUNDE in Eschenau

SV Schwaig – TSV Gräfenberg	4:2
SC Eckenhaid – SV L'sendelbach	2:0
SGS Erlangen – Baidersdorfer SV	1:2
SV L'sendelbach – SV Schwaig	0:2
TSV Gräfenberg – SGS Erlangen	1:1
Baidersdorfer SV – SC Eckenhaid	1:3
SV Schwaig – SG Siemens Erlangen	2:2
SC Eckenhaid – TSV Gräfenberg	3:0
Baidersdorfer SV – SV L'sendelbach	2:0
SC Eckenhaid – SV Schwaig	3:1

SV L'sendelbach – SGS Erlangen	0:2
TSV Gräfenberg – Baidersdorfer SV	3:1
SGS Erlangen – SC Eckenhaid	2:0
SV L'sendelbach – TSV Gräfenberg	0:2
Baidersdorfer SV – SV Schwaig	0:4
1. SC Eckenhaid	5 11:4 12
2. SV Schwaig	5 13:7 10
3. SGS Erlangen	5 8:5 8
4. TSV Gräfenberg	5 8:9 7
5. Baidersdorfer SV	5 8:11 6
6. SV L'sendelbach	5 0:10 0
Der SC Eckenhaid und SV Schwaig nehmen an der Hallen-Bezirksmeisterschaft Mittelfranken teil.	

Basketball

HERREN, BEZIRKSLIGA

Heroldsberg – TSV Rothenburg	74:69
Noris Baskets – CVJM Erlang. II	118:29
TS H'aurach II – TSV Burgfarnb.	70:63
TV Schwabach – Nürnberger III	70:79
Post SV Nürnberg II – TV Altdorf	58:91
1. TS H'aurach II	14 974:883 24
2. Noris Baskets	14 1045:893 24
3. Nürnberger BC III	14 1080:1019 23
4. Heroldsberg	14 1011:1010 23
5. TV Schwabach	14 112:929 22
6. TV Altdorf	13 956:894 21
7. Post SV Nürnberg II	14 952:979 20
8. TSV Burgfarnb.	13 984:996 19
9. TSV Rothenburg	14 906:1040 17
10. CVJM Erlangen	14 869:1246 14

DAMEN, BEZIRKSLIGA

TV Fürth II – TSV Ansbach	34:62
Weißben. U19 – TV Schwabach	28:52
TS Regensburg – CVJM Erlang. II	1133:27
Neust. a. d. WN – TS H'aurach III	51:68
1. TSV Ansbach	11 676:443 21
2. TS Regensburg	11 814:540 20
3. TS H'aurach III	10 666:472 19
4. TV Schwabach	12 752:583 19
5. Neustadt a. d. WN	11 594:657 15
6. Weißben. U19	12 508:679 15
7. TV Fürth II	9 371:598 10
8. CVJM Erlangen II	10 380:789 10

ML U14

TTV Neustadt A. – TS H'aurach II	117:24
TV Vach – TV Fürth	45:115

HERREN, BEZIRKSKLASSE

TSV Weißben. – TV Hersbruck	78:103
SpVgg Lauf – Noris Baskets II	81:71
VfL Treucht. II – TSV Ansbach II	62:72
TB Erlangen – Allig. Höchststadt	88:98
1. Allig. Höchststadt	13 1280:971 26
2. TSV Ansbach II	14 1178:990 24
3. TB Erlangen	13 1138:945 23
4. TV Hersbruck	14 111:1013 23
5. VfL Treucht. II	14 1045:1035 21
6. Noris Baskets II	13 812:906 19
7. TSV Weißenburg	14 974:1113 17
8. TV Lauf II	12 742:853 16
9. SpVgg Lauf	14 890:1089 16
10. TSV Altenberg	13 923:1178 15

HERREN, KREISLIGA WEST

TTV Neustadt A. II – Weisendorf	47:64
TB Erlangen II – TS H'aurach	86:55
Cosmos H'aurach – SG Höchst.	68:40
1. SB Uffenheim	10 719:538 18
2. TB Erlangen II	12 750:757 18
3. TSG Weisendorf	11 684:639 17
4. TV Vach	11 894:865 17
5. Cosmos H'aurach	10 636:588 16
6. TTV Neustadt A. II	11 817:763 16
7. TS H'aurach III	11 623:746 13
8. SG Höchststadt	12 751:978 13

HERREN, KREISKLASSE WEST

TV Gunzenh. – Noris Baskets III	54:59
TSV Langenzenn – Burgfarnb. II	72:69
Post SV Nürnberg V – H'aurach IV	72:46
1. CVJM Erlangen III	11 765:585 20
2. TSV Langenzenn	12 820:764 20
3. TSV Altenberg II	10 864:588 19
4. Post SV Nürnberg V	12 664:625 19
5. Noris Baskets III	13 693:784 19
6. TSV Burgfarnb. II	12 784:692 18
7. TV Gunzenhausen	11 469:715 11
8. TSV Rothenb. T. II	10 328:347 10
9. ZS H'aurach IV	9 409:696 9

135 Kletterer im Wettkampf

Erlangen – Bei den Erlanger Stadtmeisterschaften im Boulder gab es einige „neue“ Sieger, aber auch etliche bekannte Gesichter auf der Siegertreppe. 135 Teilnehmer wagten sich an die Boulderwände im Kletterzentrum des DAV Erlangen im Röthelheimpark. Erstmals waren auch Boulderer aus der Erlanger Partnerstadt Jena bei dem Wettkampf vertreten.

Die Stadtmeister

Damen: Helena Bezold
Herren: Helmut Kraus
Damen 40+: Constanze Kranz
Herren 40+: Rolf Bittner
Jahrgänge 2003 und jünger, Mädchen: Leonie Muth; **Jungen:** Jonas Perwitzschky
Jahrgänge 2002/03, Mädchen: Charlotte Hahn und Anne Kortekaas; **Jungen:** Yul Fischer und Levin Kraft
Jahrgänge 1999/2000, Mädchen: Sonja Einfeldt; **Jungen:** Moritz Perwitzschky
Jahrgänge 1997/98, Mädchen: Katharina Lenfert und Jana Schneider; **Jungen:** Anton Kranz und Tim Vahrenholt
Jahrgänge 1995/96, Mädchen: Lucie Plankensteiner; **Jungen:** Moritz Hanika
Jahrgänge 1993/94, Mädchen: Cornelia Aschoff; **Jungen:** Lukas Roeder und Lukas Thiem